

Sag Ja!

Von Kari-Kaiba

Kapitel 8: Rückblick - "Magst du dann schauen ob dir die Decke auch bei mir auf den Kopf fällt?"

Rückblick – „Magst du dann schauen ob dir die Decke auch bei mir auf den Kopf fällt?“

„Magst du dann schauen ob dir die Decke auch bei mir auf dem Kopf fällt?“ das er damit seinen Mitarbeiter zu sich nach Hause ein lud, merkte er zwar, überraschte ihn selber doch etwas, auch wenn er das Angebot ernst meinte und es nicht zurück ziehen würde. Wenn Joey ja sagen würde, würde er die Feiertage nicht nur mit Mokuba sondern auch mit dem Weihnachtsmuffel Joey verbringen.

Dieser seufzte aber nur lautlos. „Du musst dich nicht so aufopfern für mich!“ meinte dieser nur und wollte sich gerade wieder umdrehen um einfach nur zu gehen. Er hatte einfach keine Laune jetzt mit seinem Boss zu Streiten.

„Ich Opfere mich doch nicht auf Joey! Ich lade einfach einen vereinsamten Straßen Hund zu mir ein!“ ganz das Händchen für ein Taktvolles Gespräch hatte Seto einfach nicht. Das war einer der Wenigen Sachen die sein Stiefvater ihm einfach nicht bei gebracht hatte.

Doch Joey verstand dennoch was Seto ihm eigentlich sagen wollte. „.....“ ein lächeln zierte die Lippen des blonden der jetzt nach den Richtigen Worten suchte. „Vielleicht! Ich überlege es mir! Weißt du Weihnachten ist einfach kein fest was ich gerne mag! Ich liebe zwar den Schnee aber der ganze Trubel der jeder um diese Nutzlose Feiertage macht ist nicht meins und....ich würde euch nur Stören mit meiner Schlechten Laune und meinen Flöhe die ich von der Straße mit bringe!“ versuchte er sich zu erklären was wahrscheinlich genau so schief ging wie Setos versuch aufmunternd zu sein.

„Ach ich hab genug Putzfrauen die, die ganzen Flöhe wieder einsammeln!“ scherzte Seto und lächelte ihn zu mindestens aufmunternd an.

Joey kicherte etwas. „Na dann kann ich es mir ja fast überlegen! Ich weiß ja wo du wohnst! Das Einsamste und Luxuriöseste Haus was Eis kalt wirkt werde ich im Reichenviertel nicht übersehen!“ gerade durch die Medien wusste man ja wo der Reichste und jüngste Junggeselle wohnte.

„Genau überlege es dir!“ rief er Joey noch hinter her der sich schon wieder zum Gehen Umgedreht hatte.

„Mach ich Eisschrank aber.....rechne nicht mit mir! Du bist das ganze Jahr gerne alleine, ich an Weihnachten!“ und genau dieser Satz von Joey machte Kaiba unglaublich Nachdenklich bevor er entschied jetzt nicht weiter zu reden und nach Hause zu seinem Bruder zu fahren.

//Joey? Du bist an Weihnachten gerne alleine? Dafür ich im ganzen Jahr?// dabei war

Seto selber so unglaublich ungern Alleine er.....er schaffte es einfach nicht Nähe zu den Menschen auf zu bauen denen er gerne Nah sein würde. Wie jetzt auch. Er hätte Joey so gerne in den Arm genommen, konnte sich selber aber einfach nicht überwinden.